

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

Historisches Institut und Senatskommission
zur Aufarbeitung der Jenaer Universitätsgeschichte
im 20. Jahrhundert



Geschichtswissenschaft zwischen Kaiserreich und deutscher Zweistaatlichkeit.

***Wissenschaftliches Kolloquium
aus Anlaß des 100. Geburtstages des Historikers
Karl Griewank (1900-1953)***

Historisches Institut und
Senatskommission zur Aufarbeitung der
Jenaer Universitätsgeschichte im 20. Jahrhundert
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Humboldtstraße 11
07743 Jena

Ansprechpartner und Anmeldung unter:

Dr. Matthias Steinbach
Senatskommission zur Aufarbeitung
der Jenaer Universitätsgeschichte

Tobias Kaiser
Historisches Institut
Am Lehrstuhl für Neuere Geschichte

Tel.: 03641/944435;944476
Fax: 03641/944472
E-Mail: fsuj.geschichte@rz.uni-jena.de

Tel.: 03641/944443
Fax: 03641/944472
E-Mail: m5toka@nds.rz.uni-jena.de

15. - 16. Dezember 2000
Hörsaal 235 bzw. Senatssaal, Universitätshauptgebäude
(Eingang Schloßgasse 1)

Freitag, 15.12.2000

15-18 Uhr (Ort: Hörsaal 235)

I Karl Griewank und die Jenaer Geschichtswissenschaft

Tobias Kaiser (Jena)
Karl Griewank – ein bürgerlicher Historiker?

Dr. Matthias Steinbach (Jena)
Die Spätberufenen. Karrieremuster zweier Jenaer Historiker –
Friedrich Schneider und Hugo Preller

Barbara Nickel (Jena)
Jenaer Historiker im Nationalsozialismus – das Beispiel Erich Maschke

Samstag, 16.12.2000

9-12 Uhr (Ort: Senatssaal)

II Vergleiche und Längsschnitte

Dr. Steffen Kaudelka (Göttingen)
Wissenschaftlicher Fortschritt und demokratische Perspektive - zur
Frankreich-Rezeption von Hedwig Hintze

Dr. Thomas Bohn (Jena)
Kulturgeschichtsschreibung in Deutschland und Rußland im Vergleich –
Karl Lamprecht und Pavel Miljukov

Dr. Stefan Haas (Münster)
Transdisziplinarität als Paradigma der historischen Kulturwissenschaften
1890-1930

Jan Eckel (Freiburg)
Staatsgeschichte, Volksgeschichte, Zeitgeschichte. Die Geschichtsschreibung
von Hans Rothfels (1891-1976)

Samstag, 16.12.2000

14-17 Uhr (Ort: Senatssaal)

III Vor und nach 1945: Wissenschaft und Politik

Dr. Peter Schöttler (Berlin)
Resümee der aktuellen Diskussion über Historiker im Nationalsozialismus

Klaus P. Sommer (Göttingen)
Eine Frage der Perspektive? Hermann Heimpel, seine Schüler und der
Nationalsozialismus

PD Dr. Christoph Cornelißen (Düsseldorf, z.Zt. Prag)
Gerhard Ritter in der Ökumene der Historiker seit 1945

Dr. Thomas Etzemüller (Hamburg)
Geschichtsschreibung als Politische Geschichte. Das Beispiel der westdeutschen
Neuzeithistoriker

Sonntag, 17.12.2000

9-10 Uhr

- für Interessenten eine Führung durch das akademische Jena
(Tobias Kaiser/ Dr. Matthias Steinbach)